

| | | |
|---|---|--|
| ANFRAGE Stadträtin Rita Fromm (FDP) Stadtrat Heinz Golombeck (FDP) FDP-Gemeinderatsfraktion vom 09.07.2012 | Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: | 38. Plenarsitzung Gemeinderat 18.09.2012 1180 18 öffentlich |
| Städtisches Internetangebot für Menschen mit Behinderungen | | |

1. Denkt die Verwaltung daran, eine Behinderten-App oder eine Karlsruhe-App zu entwickeln?
2. Könnte dies mit den bestehenden Apps verbunden werden?
3. Falls nicht die Absicht besteht, entsprechende Apps zu entwickeln,
 - 3.1 wie stellt sich die Verwaltung die Verbesserung der bestehenden unzureichenden Angebote, insbesondere für Menschen mit Behinderungen, vor?
 - 3.2 Wie soll gewährleistet werden, dass sich Menschen mit Behinderungen auch unterwegs spontan informieren können?

Sachverhalt/Begründung:

Karlsruhe hat ein städtisches Internetangebot für Menschen mit Behinderungen. Dieses ist jedoch kompliziert zu nutzen, nicht zuletzt die Datenbank mit Angaben über die Barrierefreiheit von Einrichtungen. Insbesondere von unterwegs kann man darauf schlecht zugreifen.

Wir Liberalen meinen aber, dass das Internetangebot der Stadt Karlsruhe dringend verbesserungsbedürftig ist und auf Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen und Einschränkungen ausgerichtet

werden muss. Ein Beispiel für ein Online-Angebot für Kommunen bietet www.huerdenlos.de

Angesichts der technischen Entwicklung und der stetig steigenden Bedeutung von Anwendungen für moderne Kommunikationssysteme (Smartphone, Tablets), den so genannten Apps, ist die Erstellung einer App für Menschen mit Sinnes- und Mobilitätseinschränkungen dringend geboten. In Karlsruhe gibt es bisher nur eine Kultur-App bzw. eine Bürger-App für Mängelmeldungen. In Stuttgart z. B. gibt es eine Stuttgart-App.

Wir denken dabei zunächst an ein barrierefreies Online-Angebot, das behindertengerechte städtische und private Einrichtungen, Restaurants und Toiletten auflistet - mit Suchfunktionen, Ortungssystem und Sprachausgabe.

unterzeichnet von:

Rita Fromm

Heinz Golombeck

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

7. September 2012